



# ATLAS ATUT Fliesenkleber

- für keramische Fliesen, Terrakotta, Gress
- für Bad, Küche, Flur
- für kleinere Oberflächen in Außenbereichen von Gebäuden
- gute Griffigkeit des Klebstoffes zu den Fliesen
- erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verlegen



## ■ Anwendungsbereich

**Ideal für Bad, Küche, Flur, Treppen und kleinere Dekor-Oberflächen in Außenbereichen von Gebäuden** – dauerhaftes Ankleben von Fliesen überall dort, wo der Einsatz eines formverändernden Kleber erforderlich ist.

**Gleicht mineralische Untergründe aus** – kann zum Verspachteln von Wänden und Estrichen eingesetzt werden.

**Typen von Untergründen** – Beton, Reparaturmörtel, Zementputze, Zement-Kaltputze, Gipsputze, Zement- und Anhydritestrichedie, nicht verputzte Wände aus Ziegeln, Keramik, Porenbeton, Silikatelementen.

**Typen von Fliesen** – klein- und mittelformatige Fliesen; aus Keramik (Glasur, Terrakotta, Gres, Mosaik) aus Zement, Stein u.ä.

## ■ Eigenschaften

**Zweimal vergrößerte Stärke der Klebeschicht** - von 2 bis 10 mm - erlaubt das Fliesenverkleben auf den Untergründen mit kleinen Unebenheiten, ohne dass die zusätzlichen Ausgleichsschichten aufgetragen werden müssen.

**Der niedrigere Abfluss erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verkleben** - die entsprechende Konsistenz und die Schichtstärke den Kleberabfluss verhindern. Somit können die Arbeiten von der Oberseite der Wand angefangen werden, was das Verkleben von zugeschnittenen Fliesen an den sichtbaren Wandflächen verhindert.

## ■ Technische Daten


ATLAS ATUT wird als trockene Mischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagsstoffen sowie speziell zusammengesetzten modifizierten Mitteln produziert.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,5 kg/dm <sup>3</sup>
Volumensdichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,5 kg/dm <sup>3</sup>
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,65 kg/dm <sup>3</sup>
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,21 – 0,24 l / 1 kg 4,70 – 5,40 l / 22,5 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels (Verkleben von Fliesen bzw. Spachteln)	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit	min. 20 Minuten
Korrekturzeit	10 Minuten
Begehbar	nach ca. 24 Stunden
Verfugen	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung	nach ca. 3 Tagen

\* Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

## ■ Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C1T. Erklärung überanzeigenschaften Nr. 061/CPR.

 0767	PN-EN 12004+A1:2012 (EN 12004:2007+A1:2012)
Zementkleber für Fliesen Klasse C1T, normal bindend, mit kleinerem Abfluss	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Brandschutzklasse	A1 WT A1 <sub>n</sub> WT
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Beständigkeit – Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> ≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup> ≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Offene Zeit – Haftfähigkeit nach einer offener Zeit nicht kürzer als 20 Minuten	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Abfluss	≤ 0,5 mm
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

## Verlegen von Fliesen

### Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift. Die Zeit für das Ausreifen beträgt entsprechend:
  - für neue Putze, die aus fertigen ATLAS-Mörteln hergestellt werden, beträgt mind. 1 Woche für jedes Zentimeter der Stärke,
  - für Untergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 und ATLAS SMS 30 - mindestens 24 Stunden,
  - für Untergrund ATLAS POSTAR 20 - mindestens 4 – 5 Tagen,
  - für selbstnivellierende Massen ATLAS TERPLAN N sowie ATLAS TERPLAN R - mindestens 3 Tagen,
  - für Anhydrituntergründe - mindestens 2 – 3 Wochen,
  - für Betonuntergründe - mindestens 28 Tage,
- **luft-trocken oder matt-feucht**,
- **eben** – Die max. Kleberstärke beträgt 10 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes kann der ATLAS-Mörtel ZW 330 eingesetzt werden,
- **gereinigt** - von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**

Zementuntergründe:

- ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
- ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Gipsputze und Anhydrit-Grundiermittel: Vor dem Fliesenverkleben müssen die Untergründe mit ATLAS UNI-GRUNT-Emulsion oder ATLAS GRUNTO-PLAST-Masse grundiert werden.

### Vorbereitung des Mörtels

Die Mischung aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütteln (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den vermischten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

### Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden.

### Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 20 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). In dieser Zeit sollen die Fliesen verlegt und zugedrückt werden (nach dem Zudrücken der Fliese soll die Kontaktfläche gleichmäßig und möglichst groß sein – mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Werden Fliesen auf dem Boden verlegt oder Beläge im Außenbereich von Gebäuden hergestellt, wird empfohlen, für eine vollständige Klebefläche zu sorgen. Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen.

### Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

### Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 24 Stunden beginnen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen.

## Verbrauch

Für die vollständige Füllung des Raumes unter der Fliese werden durchschnittlich ca. 1,5 kg Trockenmischung / 1 m<sup>2</sup> / auf je 1 mm Klebeschicht verbraucht. Dies hängt davon ab, wie eben der Untergrund sowie die Unterseite der Fliese sind.

Fliesengröße	Größe der Kellenzähne (mm)	Stärke der Klebschicht (mm)	2/3 der Ausfüllung (kg/m <sup>2</sup> )	Vollgefüllt (kg/m <sup>2</sup> )
Mosaik bis 2 × 2 cm	4,0	2,0	2,0	3,0
Kleinformatische Fliesen bis 10 × 10 cm	4,0 – 6,0	3,0	3,0	4,5
Mittelformatische Fliesen bis 30 × 30 cm	6,0 – 8,0	4,0	4,0	6,0
	6,0 – 8,0	5,0	5,0	7,5
	≥ 10,0	10,0	10,0	15,0

## Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen. Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Wenn die Fliesen auf schwachen Untergründen befestigt werden, mit einer Tragfähigkeit, die schwer zu bestimmen ist (Bsp. stauberzeugende Untergründe, schwer zu reinigende) wird empfohlen, eine Probe der Haftfähigkeit durchzuführen, die darin besteht, die Fliese anzukleben und nach 48 Stunden die Klebefestigkeit zu prüfen.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zudrücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

## Verpackungen

Papiersäcke Papiersäcke 22,5 kg.

Palette; 1080 kg in Säcken mit 22,5 kg.

**Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.**

**Aktualisiert am 2015-01-14**